

### 95% der ukrainischen Kohleschächte sind 20 Jahre nicht modernisiert worden

06.07.2009

Falls der Staat wenigstens zehn Jahre in die Zukunft denkt, dann sollte er die Kohlebranche jetzt unterstützen, erklärte Andrej Klujew, Stellvertreter des Vorsitzenden der Partei der Regionen in einem Interview mit der Nachrichtenagentur **UNIAN**. Als eine Quelle dafür sieht er den Stabilisierungsfonds.

Falls der Staat wenigstens zehn Jahre in die Zukunft denkt, dann sollte er die Kohlebranche jetzt unterstützen, erklärte Andrej Klujew, Stellvertreter des Vorsitzenden der Partei der Regionen in einem Interview mit der Nachrichtenagentur **UNIAN**. Als eine Quelle dafür sieht er den Stabilisierungsfonds.

Den Worten des Abgeordneten nach, ist die Situation kritisch – “seit Anfang des laufenden Jahres wurde praktisch nicht eine Hrywnja aus Haushaltsmitteln in den Erwerb von Ausrüstung für die Erschließung neuer Abbaustellen und den Anlagenbau gesteckt”.

Den Prognosen Klujews nach, könnte sich bei dieser Vorgehensweise in der pessimistischen Variante der Entwicklung der Weltkrise in den nächsten Jahren das Fördervolumen für Kohle in der Ukraine halbieren. Er erinnerte daran, dass 95% der Schächte bereits 20 Jahre nicht mehr modernisiert wurden.

Klujew hob ebenfalls hervor, dass die Regierung kein Recht dazu hat Arbeitsschutzmaßnahmen nicht zu finanzieren, da hier die Rede vom Leben der Menschen geht.

Der Meinung des Abgeordneten nach, kann man, neben direkten Budgetzuwendungen, viele Fragen auch in der Krise lösen, ohne zusätzliche Mittel zu benötigen. “Es überlebt nur derjenige, der effektiv managed”, die Regierung sollte die Balance der Energieträger beobachten, diese planen und rechtzeitig eingreifen, sowohl im Fall eines Defizits, als auch im Fall der Überproduktion von Kohle, denkt Klujew. “Notwendig ist eine Regulierung der Auslastung der Kapazitäten bei der Atom-, der Kohle- und der Wasserkraft. Wichtig ist es, Reparaturen zu planen, darunter die der Atomkraftwerke. Beispielsweise ist es derzeit, um eine Anhäufung von zu großen Kohlevorräten zu vermeiden, notwendig die inländischen Wärmekraftwerke mehr auszulasten”, erklärte der Abgeordnete.

Klujew hob hervor, dass die Regierung ebenfalls maximal die Kohleunternehmer bei der Suche nach neuen Märkten unterstützen soll, dabei den Import beschränkend.

Seiner Meinung nach, sollten die Maßnahmen zur Rettung der Branche systematisch sein. Notwendig ist es nicht nur sorgfältig per Gesetz die Prozeduren der Gewährung von staatlicher Unterstützung vorzuschreiben, sondern auch ein qualitatives Gesetz zu den Besonderheiten der Privatisierung von Kohleförderunternehmen zu beschließen, welches insbesondere Mechanismen der Anwerbung nichtstaatlicher Investitionen und die Erfüllung von Auflagen durch die Investoren vorsieht, sagte Klujew. Den Worten des Abgeordneten nach, muss man die Erneuerung der Schachtausrüstungen maximal stimulieren. Dies ist der Hauptweg für eine Erhöhung der Effektivität der Branche.

Wichtig ist, die Zukunft des Landes nicht zu vergessen; seit langem ist es Zeit die Energiestrategie bis zum Jahr 2030 zu erneuern, betonte Klujew. “Ungeachtet des scheinbaren Rückgangs der Nachfrage und der Preise in der Welt, ist die Kohlebranche für uns strategisch sehr wichtig. Und nicht nur aus der Sicht der Energiesicherheit, sondern auch aus sozialer Sicht und ebenfalls aus Sicht der allgemeinen wirtschaftlichen Pläne des Landes”, sagte der Abgeordnete. Klujew erinnerte daran, dass in den entwickelten Ländern der Kohleverbrauch pro Kopf 2-3 mal höher liegt, als in der Ukraine, “und wir, die wir Kohlevorräte für viele Jahrzehnte haben, müssen die Branche für unsere Kinder und Enkel bewahren”.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 508

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.